



## Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Schulausschusses

**Termin** Donnerstag, 05.09.2024, 17:00 bis 18:39 Uhr

**Ort** Rathaus  
Großer Sitzungssaal

### Tagesordnung

#### Öffentlicher Teil

<b>1</b>	Regularien
<b>1.1</b>	Eröffnung der Sitzung
<b>1.2</b>	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
<b>1.3</b>	Feststellung der Beschlussfähigkeit
<b>1.4</b>	Feststellung der Tagesordnung
<b>1.5</b>	Genehmigung der Niederschrift
<b>2</b>	Befangenheitsprüfung
<b>3</b>	Einwohnerfragestunde
<b>4</b>	Baumaßnahmen an den städtischen Schulen Vorlage: 65-005-2024
<b>5</b>	Sachstand Medienentwicklungsplan Vorlage: 65-006-2024
<b>6</b>	Finanzierung des Offenen Ganztags (OGS) Vorlage: 40/52-019-2024
<b>7</b>	Schülerbeförderung Vorlage: 40/52-018-2024
<b>8</b>	Änderung der Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse der Stadt Wülfrath Vorlage: BVV-033-2024
<b>9</b>	Beschlusskontrolle für den SchA Vorlage: BVV-030-2024
<b>10</b>	Mitteilungen und Anfragen



## Protokoll

### Öffentlicher Teil

#### TOP 1 Regularien

---

Herr Sträßer begrüßt die Teilnehmenden, insbesondere die neue stellvertretende Schulleitung des Gymnasiums, Frau Koplin-Drach, die sich kurz vorstellt.

Vor Eintritt in die Sitzung verpflichtet Herr Sträßer die Schulleitungen/stellvertretenden Schulleitungen als neue beratende Mitglieder im Schulausschuss in feierlicher Form und heißt sie herzlich willkommen (siehe Anwesenheit).

#### TOP 1.1 Eröffnung der Sitzung

---

Herr Sträßer eröffnet die Sitzung.

#### TOP 1.2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

---

Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

#### TOP 1.3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Zudem stellt der Ausschussvorsitzende die Beschlussfähigkeit fest.

#### TOP 1.4 Feststellung der Tagesordnung

---

Die Tagesordnung wird unverändert festgestellt.

#### TOP 1.5 Genehmigung der Niederschrift

---

Die Niederschrift der Sitzung vom 04.06.2024 wird mit der folgenden Ergänzung zum TOP Mitteilungen und Anfragen im öffentlichen Teil einstimmig angenommen.

Frau Wulf erkundigt sich nach dem verschmutzten Boden in der Sporthalle Ellenbeek. Herr Ruda antwortet, dass der Boden jeden Tag gesäubert werde. Es spräche nichts dagegen, wenn



die (außerschulischen) Nutzer\*innen den Besen auch einmal selbst in die Hand nehmen würden.

---

**TOP 2** Befangenheitsprüfung

Eine Befangenheit liegt nicht vor.

---

**TOP 3** Einwohnerfragestunde

Fragen werden nicht gestellt.

---

**TOP 4** Baumaßnahmen an den städtischen Schulen  
Vorlage: 65-005-2024

Herr Eickhoff berichtet über die Baumaßnahmen an den Schulen

Grundschule Parkschule

- Elektrosanierung: Diese werden in den Herbstferien abgeschlossen. Während der Schulzeit finden die Arbeiten zwischen 16 und 22 Uhr statt.
- Parallel laufen die Brandschutzmaßnahmen, die ebenfalls in den Herbstferien abgeschlossen sein sollen. Bis zu diesem Zeitpunkt bleibt die alte Brandmeldeanlage in Betrieb.
- Fassadensanierung: Auch diese soll in den Herbstferien abschlossen werden.
- Im Vorgriff auf TOP 5 erläutert Herr Eickhoff, dass die Medienentwicklungsplanung aus baulicher Sicht umgesetzt sei.

Grundschule Ellenbeek

- Der Ausbau des Offenen Ganztages ist in Planung.
- Auch die Planung der Elektrosanierung, der Sicherheitsbeleuchtung und der Brandschutzmaßnahmen wird derzeit durchgeführt.
- Zudem wurde die Jungentoiletten saniert, zusätzliche Differenzierungsräume eingerichtet und die Dachsanierung vorangetrieben. Letztere ist in Kürze komplett umgesetzt.
- Auch hier ist die Medienentwicklungsplanung aus baulicher Sicht umgesetzt.

Grundschule Lindenschule

- Ein zusätzlicher Raum für Sonderpädagogen wurde bereitgestellt. Sobald der noch fehlende Anstrich umgesetzt wurde, ist die Maßnahme abgeschlossen.
- Auch hier ist die Medienentwicklungsplanung aus baulicher Sicht umgesetzt.

Sekundarschule

- Die Verwaltung wartet derzeit auf die Angebote zur Automatisierung der Türen (Barrierefreiheit).

Gymnasium

- Die Flure im naturwissenschaftlichen Bereich wurden in den Sommerferien gestrichen.



Frau Brans und Frau Dr. Platzhoff danken Herrn Eickhoff und dem gesamten Hochbauamt für die gute Arbeit. Frau Dr. Platzhoff fragt an, ob nur die Parkschule einen kompletten Innenanstrich erhalten soll. Desweiteren erkundigt sie sich nach dem Sachstand der Brandschutzmaßnahmen am Gymnasium.

Herr Eickhoff bestätigt die Absicht, im Zuge der Elektrosanierungen die Innenanstriche an allen Schulen sukzessive durchführen zu wollen.

Zum Thema Brandschutz führt er aus, dass dieses Thema bis auf die Parkschule alle Schulen betrifft. Für alle Schulen liegen bauaufsichtliche Duldungsanträge auf Basis von Kompensationsmaßnahmen vor, diese sind z.T. bereits genehmigt, das Hochbauamt wartet auf die übrigen Rückläufer. Aufgrund des OGS-Ausbaus werden in diesem Zuge zunächst die Brandschutzmaßnahmen an den Grundschulen durchgeführt, im Anschluss folgen das Gymnasium und die Sekundarschule.

Herr Sträßer erinnert an die Anregung des Bürgermeisters, eine Gesamtübersicht zu erstellen, aus welcher ersichtlich ist, welche Anstrich-/Schönheitsmaßnahmen wann in welcher Schule durchgeführt werden sollen.

Herr Eickhoff weist darauf hin, dass jetzt mit der Aufnahme der einzelnen Maßnahmen begonnen werde, d.h. die durchgeführten Maßnahmen werden dokumentiert, um dann in einen regelmäßigen Rhythmus zu kommen.

Frau Michalke bedankt sich ebenfalls und fragt nach, wie der Sachstand „Klettergerüst an der Lindenschule“ sei. Herr Rees führt aus, dass das Gerüst bestellt sei und Mitte September angeliefert werden solle. Die Kosten hierfür betragen 25.000 Euro. Die Kosten der Installation in Höhe von 11.000 Euro konnten über Spendenmittel finanziert werden. Den Spendern wird herzlich gedankt (Förderverein der Lindenschule, Fa. Lhoist sowie einem anonymen Spender). Zusätzlich konnte ein Spender angeworben werden, der eine Zaunanlage für den hinteren Schulhof sponsert.

Der Bericht des Hochbauamtes wird zur **Kenntnis** genommen.

## **TOP 5** Sachstand Medienentwicklungsplan Vorlage: 65-006-2024

---

Auf die Ausführungen zu TOP 4 zu den einzelnen Schulen wird verwiesen.

Herr Rees führt ergänzend aus, dass die Glasfaseranschlüsse an den Schulen bis Ende 2024 zur Verfügung stehen sollten. Herr Ritsche ergänzt, dass standardmäßig für die städt. Schulen die Fa. Greenfiber beauftragt werden solle bzw. wurde. Für die Lindenschule kann der Anschluss an das Glasfasernetz mit Bundes- und Landesmitteln durchgeführt werden (geförderter Ausbau). Mit diesem Projekt wurde die Fa. Muenet betraut.

Herr Rees erläutert im Anschluss kurz die weitere Umsetzung des Medienentwicklungsplanes, insbesondere die 1:5-Ausstattung der Schulen. Die benötigten iPads werden derzeit bestellt (109 iPads, hiervon 72 für das städt. Gymnasium, 29 für die Lindenschule und 8 für die Parkschule. Der Pilotjahrgang des Gymnasiums erhält bis voraussichtlich Mitte September ebenfalls 60 iPads (zusätzlich).



Frau Berster nimmt Bezug auf die Anfrage aus dem AUMD nach den Erfahrungen mit der Betreuung der Schul-IT. Die Verwaltung hat dieses Thema bei der Schulleiter\*innen-Konferenz angesprochen und die Rückmeldung erhalten, dass große Zufriedenheit bestehe.

Frau Sträßer bittet darum, zukünftig die Zahlen schon mit der Vorlage zur Verfügung zu stellen. Da es sich um tagaktuelle Zahlen handelt, können diese leider nicht immer im Vorfeld genannt werden.

Die Vorlage wird zur **Kenntnis** genommen.

---

**TOP 6** Finanzierung des Offenen Ganztags (OGS)  
Vorlage: 40/52-019-2024

---

Herr Sträßer verweist auf die Mitteilungsvorlage.

Herr Rees erläutert unter Hinweis auf das Schuljahr 2023/2024 die sich aus der Anlage 1 ergebenden Zahlungen.

Frau Brans fragt nach, wie die Landeszuweisungen auf die Träger verteilt werden. Herr Rees antwortet, dass diese anhand der einzelnen Schüler\*innenzahlen spitz abgerechnet werden.

Auf Nachfrage von Herr Schreiweis erläutert Herr Rees, dass für jede\*n Schüler\*in ein bestimmter Betrag zur Verfügung gestellt wird. Für Kinder aus geflüchteten Familien und Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf wird ein höherer Betrag angesetzt.

Herr Ritsche erläutert klarstellend, dass die Kommunen nur die bereits erläuterte Zuweisung erhalten, aber keine Vollfinanzierung. 517 Schüler\*innen wurden im Schuljahr 2023/2024 betreut. Zur Deckung der Betriebskosten erhielten die Träger insgesamt 1.454.244 Euro. Der Zuschuss des Landes betrug insgesamt 834.990 Euro. Die Stadt zahlte insgesamt 620.400 Euro. Davon abzuziehen waren Elternbeiträge von insgesamt 471.062 Euro. So blieben von der Stadt selbst aufzubringende Mittel von 149.338 Euro.

Auch wenn der Rechtsanspruch durch die Bundesgesetzgebung geschaffen wurde, werde diese von Bund und Land nicht auskömmlich finanziert. Die Zahlen variieren von Jahr zu Jahr, da sowohl die Zahl der Kinder schwanke als auch die Einkommenssituation der Eltern.

Auf Nachfrage von Frau Sträßer nach der letzten Erhöhung der Elternbeiträge antwortet Frau Berster, dass die Anpassung zuletzt im Jahr 2023 erfolgt sei. Die städt. Zuschüsse sind zuletzt im Jahr 2017 angepasst worden. Das Land erhöht seinen Zuschuss seit 2017 jährlich um drei Prozent. Sie weist darauf hin, dass die Stadt neben diesen Zuschüssen weitere Maßnahmen finanziert, wie z.B. die Erstausrüstung der Räumlichkeiten. Zudem verweist sie auf den Prozess „Ganztag neu denken“, der aufgrund eines Personalwechsels pausieren musste. In diesem Zusammenhang müssen auch Fach- und Personalstandards festgelegt werden.

Herr Schreiweis fragt nach der zukünftigen Planung der OGS-Plätze. Frau Berster erläutert, dass an allen Schulstandorten mit einer Bedarfsquote von 80 % geplant werde.

Die Vorlage wird zur **Kenntnis** genommen.



**TOP 7** Schülerbeförderung  
Vorlage: 40/52-018-2024

Frau Berster führt in das differenziert zu betrachtende Thema ein. Sie berichtet von dem Revisionsgespräch mit Vertreter\*innen der WSW (ohne Teilnahme des VRR). Die WSW könnte sich eine Vertragsanpassung und ggf. auch eine Rückerstattung durchaus vorstellen, muss dies aber noch mit dem VRR und den Entscheidungsgremien klären. In diesem Gespräch wurde bereits darauf hingewiesen, dass die Kinder, die mit dem Schülerspezialverkehr transportiert werden, dann keinen Anspruch mehr auf ein vergünstigtes Deutschlandticket hätten.

Frau Sträßer bedankt sich für die aufschlussreiche und verständliche Mitteilungsvorlage. Frau Berster weist auf die Möglichkeit ein, eine\*n Verantwortliche\*n des VRR in eine Sitzung des Schulausschusses einzuladen. Herr Sträßer nimmt diese Anregung gerne auf. Sobald erste Zwischenergebnisse vorliegen, könne eine Einladung erfolgen.

Herr Schreiweis regt an, bei der WSW nachzufragen, wie viele Eltern den Anspruch auf ein vergünstigtes Deutschlandticket nutzen.

Die Vorlage wird zur **Kenntnis** genommen.

**TOP 8** Änderung der Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse der Stadt Wülfrath  
Vorlage: BVV-033-2024

Herr Sträßer erläutert kurz, dass die Zuständigkeitsordnung in einem gemeinsamen Arbeitskreis, bestehend aus Politik und Verwaltung, erarbeitet wurde. Beim Schulausschuss ergeben sich keine Änderungen.

**Beschlussempfehlung für den Rat**

Die anliegende Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse der Stadt Wülfrath wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis**

Einstimmig		x
Mehrheitlich		

	Gesamt	CDU	SPD	WG	Grüne	Linke	FDP
Zustimmung	X	x	x	x	x	x	x
Ablehnung							
Enthaltung							

**TOP 9** Beschlusskontrolle für den SchA  
Vorlage: BVV-030-2024

Frau Berster gibt bekannt, dass Herr Peetz bei der letzten Sitzung der „Steuerungsgruppe Teilhabe ermöglichen“ im Namen von Wülfrather Kinder in Not zugesagt habe, einen Betrag von bis zu 500 Euro für einen Referenten zum Thema „Entwicklungsmöglichkeiten und Chancen des Ganztags an weiterführenden Schulen“ zur Verfügung zu stellen.



Die Vorlage wird zur **Kenntnis** genommen.

## **TOP 10** Mitteilungen und Anfragen

Herr Ruda weist auf die Tischvorlage mit den Ausführungen des Ministeriums für Schule und Bildung NRW zur Umsetzung des **Cannabisgesetzes** im schulischen Bereich hin. Er führt aus, dass das Thema im Kreis der Schulleiterkonferenz sowie mit dem Ordnungsamt und der Polizei besprochen wurde. Bislang gebe es keine Auffälligkeiten.

Im weiteren Verlauf beantwortet er kurz die Anfragen, die durch den Ausschussvorsitzenden im Vorfeld gestellt wurden:

Die Zahl der Kinder, die im **Bündelungsgymnasium** beschult werden, pendelt sich auf eine Anzahl von 39 Kindern ein.

Derzeit werden 44 **Seiteneinsteiger\*innen** an den Grundschulen und 39 an den weiterführenden Schulen beschult. Hiervon kommen insgesamt 31 Schüler\*innen aus der Ukraine.

Zur **Lehrkräfteversorgung** an den Wülfrather Schulen führt Herr Ruda aus, dass sich die Schulen aus Sicht der Schulträger auf einem guten Weg befinden. Bis auf die stellvertretende Schulleitung in der Grundschule Ellenbeek sind alle Schulleitungs- und stellvertretenden Schulleitungsstellen besetzt. In der Grundschule Ellenbeek werde in Kürze eine Ernennung erwartet. Die Versorgung der Schulen mit Lehrer\*innen liegt bei nahezu 100 %, wobei es Abweichungen durch Abordnungen geben kann.

### Nachtrag zur Niederschrift:

- Parkschule: auskömmliche Lehrkräfteversorgung (Abordnung an das Gymnasium und umgekehrt)
- Lindenschule: gut 98 %,
- Ellenbeek: 18 Lehrkräfte (davon 1 Lehrerin als Seiteneinsteigerin ohne Lehramt, 1 Lehrerin als Sonderpädagogin und 1 Lehrerin als sozialpädagogische Fachkraft in der Schuleingangsphase, 1 weitere Lehrerin wird mit 6 Stunden/Woche an die Parkschule abgeordnet)
- Sekundarschule: nicht genannt
- Gymnasium: 101 %

Frau Wulf fragt nach den zwei für **Elterntaxis** ausgewiesenen Parkplätzen auf dem Angermarkt-Parkplatz. Herr Schorn antwortet, dass er auf den Betreiber des Angermarktes zugegangen sei, um eine Kompensation für nicht zur Verfügung stehenden Parkflächen während der Baumaßnahme an der Kita Schulstr. zu erreichen.

Frau Dr. Platzhoff erkundigt sich nach der **Parksituation am Gymnasium**. Seit den Osterferien werden die Parkflächen mit Wohnwagen, Wohnmobilen und sonstigen Anhängern zugestellt. Sie bittet die Verwaltung um Prüfung bis zur nächsten Sitzung des ABOF, ob das für die Schulkinder gefährliche Parken durch eine andere Beschilderung Durchfahrtsverbote, Änderung der Parkrichtung oder ähnliches verhindert werden können.

Herr Schorn antwortet, dass die Verwaltung und insbesondere der KOD alles veranlasse, um die Situation zu entschärfen. Er sagt zu, das Thema für die nächste ABOF-Sitzung aufzubereiten.

Herr Busch weist ergänzend darauf hin, dass 6 Parkplätze im Zuge des Umbaus zu barrierefreien Bushaltestellen wegfallen werden.



Frau Dr. Platzhoff erkundigt sich weiter, ob mit dem VRR Kontakt wegen der Änderung der **Taktung der Buslinie 641** aufgenommen wurde. Die Antwort wird zur Niederschrift gegeben.

Antwort zur Niederschrift: Die Verwaltung hatte vor ca. 6 Monaten mit dem Verkehrsunternehmen „WSW mobil“ Kontakt aufgenommen und nach einer Verbesserung der Taktung (angepasst an die Schulzeiten, insbesondere unter Berücksichtigung des Unterrichtsendes) gefragt. Das Verkehrsunternehmen hatte zugesagt, dies intern zu klären und nach einer Lösung zu suchen. Bisher gab es seitens der „WSW mobil“ leider noch keine Rückmeldung. Die Verwaltung wird diesbezüglich erneut mit der „WSW mobil“ Kontakt aufnehmen und um eine Klärung bitten. Angestrebt wird auch ein Ortstermin zusammen mit der „WSW mobil“, Schulleitung und einer Elternvertretung (die auch um eine Verbesserung gebeten hatte). Die Verwaltung wird über die Ergebnisse den Fachausschuss informieren.

Auf die weitere Nachfrage nach der **Schulsozialarbeit** antwortet Herr Ruda, dass der Erlass erneut geprüft und auch ein Gespräch mit Frau Büschenfeld und der Schulleitung geführt wurde. Das Thema wurde ausgiebig diskutiert. Jedoch ist es nicht zulässig, eine weitere halbe Stelle auszuschreiben. Bei der halben Stelle an der Schule Am Berg handelt es sich um eine reine Landesstelle, keine Matchingstelle, führt Herr Becker aus. Frau Berster ergänzt, dass weiter intern daran gearbeitet wird, die Leistungen an allen Schulen zu verbessern (schulbezogene Angebote an allen Schulen), insbesondere stehe das Jugendamt mit allen Angeboten zur Verfügung. Sie weist aber auch darauf hin, dass die seinerzeit bestehende Schulsozialarbeit an allen drei Grundschulen per Ratsbeschluss eingestellt werden musste. Auch heute lässt die finanzielle Situation der Stadt es nicht zu, freiwillige Aufgaben zu übernehmen.

Frau Brans bittet abschließend, dieses wichtige Thema in den kommenden Sitzungen weiter zu verfolgen.





**anwesend**

**SB-nicht stimmberechtigt**

Herr Jochen Becker  
Herr Joachim Busch  
Frau Birgit Haske  
Frau Katja Scherer  
Frau Undine Solbach

**SB-stimmberechtigt**

Frau Melanie Brans  
Frau Melanie Falkenstein  
Frau Anne Schemann  
Herr Michael Wrase

**Ratsmitglied**

Frau Dunja Baumhardt  
Herr Uwe Buschmann  
Herr Siegfried Gartmann  
Frau Walburga Lambrecht  
Frau Sandra Michalke  
Frau Dr. Elke Platzhoff  
Herr Marc Schreiweis  
Herr Max Schultheiß  
Herr Jörg Schwind  
Herr Niels Sperling  
Frau Franziska Sträßer  
Herr Martin Sträßer  
Frau Beatrice Wulf

**Verwaltungsmitarbeiter/in**

Frau Michaele Berster  
Herr Georg Eickhoff  
Herr Thomas Rees  
Herr Dietmar Ruda  
Herr Sebastian Schorn  
Frau Silke Volz-Schwach

**Bürgermeister/in**

Herr Rainer Ritsche



Wülfrath, den 18. September 2024

---

(Martin Sträßer)  
Ausschussvorsitzende/er

---

(Silke Volz-Schwach)  
Schriftführer/in

Die Niederschrift ist im Original unterschrieben. Das Dokument wurde elektronisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.